

Aktenzeichen <b>BY1516-005633-17/6</b>
---

**Verständigt gemäß Art. 10 Abs. 3 UnterbrG**

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Angehörige           | <input type="checkbox"/> Personensorgeberechtigte(r)            |
| <input type="checkbox"/> Vertrauensperson(en) | <input type="checkbox"/> Diplomatische/konsularische Vertretung |
| <input type="checkbox"/>                      | <input type="checkbox"/>  |

Name (Schreiben Abschrift des entsprechenden Eintragsbeleg zu 10. Abschnitt (privat, nicht-ger. Punkt) oder Verwandtschaftsname)

Begleitung für ... (Mitteln der Verständigung)  
 Keine Angehöriger bekannt

**Sachverhalt**

Am 28.11.2017 gegen 22:14 Uhr, meldete sich Frau Allegretti bei der Polizeistation Traunreut. Frau Allegretti gab an, dass ihr Nachbar Herr Hametner die Musik wieder aufgedreht habe. Bereits gegen 20:30 Uhr befand sich die Streifenbesatzung (POM Steinmetz/PHW in Kürzel) an der Wohnadresse da sich zuvor bereits eine andere Nachbarin über die laute Musik beschwert hatte.

Gegen 20:30 Uhr war aus der Wohnung keine Musik zu hören sodass die Streifenbesatzung unverrichteter Dinge wieder abrückte. Als die Streifenbesatzung gegen 22:20 Uhr erneut eintraf, war deutlich laute Musik aus der Wohnung des Herrn Hametner zu hören.

Die Wohnungstüre wurde nach dem Lauten durch Herrn Hametner geöffnet. In seiner rechten Hand hielt er einen ca. 1 Meter langen Holzbesenstil. Er wurde von POM Steinmetz mehrfach dazu aufgefordert den Besenstil wegzulegen. Herr Hametner verstrickte den Besenstil daraufhin hinter seinen Rücken und ermahnte die Streifenbesatzung leise zu sein.

Nachdem Herr Hametner den Besenstil nicht ablegte, wurde die Wohnung betreten und Herr Hametner der Besenstil durch POM Steinmetz aus der Hand genommen. Herr Hametner wollte daraufhin aus der Wohnung stürmen. Er konnte durch die Streifenbesatzung festgehalten und mit einfachem unmittelbarem Zwang zu Boden gebracht werden. Um weitere Gefahren für die Streifenbesatzung auszuschließen, wurde Herr Hametner mit der dienstlich gelieferten Handschellen gefesselt. Anschließend wurde er aufgesetzt und versucht mit ihm ein Gespräch zu führen.

Herr Hametner ließ die Unterzeichnerin jedoch nicht zu Wort kommen und verhielt sich psychisch auffällig. Er fragte die Streifenbesatzung mehrfach „Wo sind meine Unterlagen/Dokumente? Wer hat euch den Auftrag gegeben? Wer hat euch die Intention gegeben?“. Ein normales Gespräch war mit Herrn Hametner nicht möglich.

Bereits in der Vergangenheit fiel Herr Hametner durch sein Verhalten auf. Am 20.10.2017 wurde er von einer Nachbarin beobachtet, wie er im Wohnzimmer mit einem Stock "Kampfbungen" machte. Laut der Nachbarin lässt Herr Hametner oftmals seine Haustüre offen stehen sodass die Wohnung für jedermann einsehbar ist. Der Führerschein wurde aufgrund psychischer Mängel bereits durch die Führerscheinstelle eingezogen.

**Anlage(n)**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ärztliche Bescheinigung/Attest | <input type="checkbox"/> Schreiben der/des Betroffenen (z.B. Abschiedsbrief) |
| <input type="checkbox"/> Vernehmung                     | <input type="checkbox"/>   |

**Ausfertigung(en) für**

Amtsgericht Traunstein  
 Herzog Otto Straße 1  
 83278 Traunstein

Landratsamt Traunstein  
 Abteilung 6 Gesundheitsamt  
 Herzog-Friedrich-Str. 6  
 83278 Traunstein

Amtsgericht Rosenheim  
 Bismarckstraße 1  
 83022 Rosenheim

kbo-Inn-Salzach-Klinikum  
 Gabersee /  
 83512 Wasserburg am Inn